



SPERLINGSHOFER GEMEINDEBRIEF



AUSGABE 1.8.2023

AUGUST / SEPTEMBER 2023



JESUS CHRISTUS SPRICHT:

LIEBT EURE FEINDE UND

BETET FÜR DIE,

DIE EUCH VERFOLGEN.

DAMIT IHR KINDER

EURES VATERS

IM HIMMEL WERDET.

(Matthäus 5,44-45)

Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder eures Vaters im Himmel werdet. (Matthäus 5,44-45)

„Blumen statt Bomben“ – fällt mir zu diesem Graffiti des britischen Künstlers Banksy auf einer Mauer im Westjordanland ein. Blumen statt Gewalt und Hass. Ob nun zwischen Palästinensern und Israelis oder in Afrika, im Jemen, in der Ukraine. Wo Menschen wütend sind, können sie schnell andere als Feinde betrachten. Und meinen dann, sie bekämpfen zu müssen. Gut, wenn wir das selbst so nicht erleben und erleiden müssen. Und auch gut, wenn wir keine Feinde und keine Feindbilder haben.



Wenn wir miteinander statt gegeneinander leben, hilft das dem Leben – dem eigenen und dem anderer. Jesus selbst hat ja gelebt und gepredigt, dass wir als Geschöpfe Gottes zusammengehören. Es tut uns gut, wenn wir das im Kleinen auch in unserer Gemeinde erleben. Wenn wir zusammen gute Zeiten erleben können.

In einer Zeit, in der Hass und Gewalt offenbar immer mehr zunehmen, ist das ein Schatz, den Gott uns schenkt. Ein Schatz, den wir dankbar genießen sollten.

Jesus verteilt ja in der Bergpredigt keine politischen Ratschläge, sondern sagt uns: Versucht zu lieben, wo immer es geht. Lasst euer Leben durch meine Liebe immer stärker prägen.

Ihr Jürgen Meyer, Pfarrer i.R.

Herausgeber:

✍ Impressum : ✍
Evangelisch-Lutherische Dreieinigkeitsgemeinde Remchingen-Sperlingshof

Anschrift:

Sperlingshof 16, 75196 Remchingen, Tel. 07232 / 31 16 40
E-Mail: Sperlingshof.Pfarramt@selk.de
Gemeinde im Internet: <<https://www.selk-sperlingshof.de/>>

Redaktion:

Pfarrer Jürgen Meyer (V. i. S. d. P.)

Erscheinungsweise:

zweimonatlich, jeweils zum 1. Februar, 1. April, 1. Juni, 1. August, 1. Oktober und 1. Dezember. **Textbeiträge aus der Gemeinde sind stets willkommen**, sie sollten spätestens bis zum 15. des Vormonats eingereicht werden.

Wegen Betrugsversuchen aus dem Internet nennen wir Ihnen unsere Bankverbindung hier nicht. Wenn Sie sich an uns wenden, teilen wir sie Ihnen gern mit.



Wir wünschen allen Gemeindegliedern Gottes reichen Segen für das neue Lebensjahr!



Sprechstunden des Pfarrers:

jederzeit nach Vereinbarung

Wichtige Kontaktmöglichkeiten

Pfarramt: 0 72 32 / 31 16 40

E-Mail: spertlingshof@selk.de

Gemeindesaal: 0 72 32 / 31 50 03

Homepage: www.selk-sperlinghof.de

Urlaub von Pfarrer i.R. Meyer

Vom 8. bis einschließlich 14. August bin ich im Urlaub. Die Vakanzvertretung hat freundlicherweise Pfarrer Rainer Trieschmann aus Ispringen übernommen. Sie erreichen ihn telefonisch unter der Nummer 07231-89156, per E-Mail unter Ispringen@elkib.de



Aus unseren Kirchenbüchern

Nur in der internen Ausgabe

August 2023

Datum	Veranstaltungen
Di. 01.	
Mi. 02.	
Do. 03.	
Fr. 04.	
Sa. 05.	
So. 06.	9. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 11.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 07.	
Di. 08.	
Mi. 09.	
Do. 10.	
Fr. 11.	
Sa. 12.	
So. 13.	10. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 11.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 14.	
Di. 15.	
Mi. 16.	
Do. 17.	
Fr. 18.	
Sa. 19.	
So. 20.	11. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Hauptgottesdienst
Mo. 21.	
Di. 22.	
Mi. 23.	
Do. 24.	
Fr. 25.	
Sa. 26.	
So. 27.	12. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde 10.00 Uhr: Predigtgottesdienst
Mo. 28.	
Di. 29.	
Mi. 30.	
Do. 31.	

September 2023

Datum	Veranstaltungen		
Fr. 01.			
Sa. 02.			
So. 03.	13. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	
Mo. 04.			
Di. 05.			
Mi. 06.	20.15 Uhr: Posaunenchor		
Do. 07.			
Fr. 08.			
Sa. 09.			
So. 10.	14. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Gemeinde	14.00 Uhr: Gottesdienst in Ispringen Verabschiedung Pfarrer Trieschmann	
Mo. 11.			
Di. 12.	20.00 Uhr: Kirchenvorstand		
Mi. 13.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor	
Do. 14.	16.00 Uhr: Konfirmanden		
Fr. 15.			
Sa. 16.			
So. 17.	15. Sonntag n. Trinitatis Kollekte: Diakonie	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	
Mo. 18.			
Di. 19.			
Mi. 20.	9.45 Uhr: Nordbadisches Pfarrertreffen (Ispringen)	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor
Do. 21.	16.00 Uhr: Konfirmanden		
Fr. 22.			
Sa. 23.			
So. 24.	Michaelis Kollekte: Gemeinde	09.00 Uhr: Predigtgottesdienst	
Mo. 25.			
Di. 26.			
Mi. 27.	16.00 Uhr: Konfirmanden	20.15 Uhr: Posaunenchor	
Do. 28.	16.00 Uhr: Konfirmanden		
Fr. 29.			
Sa. 30.	9.30 Uhr bis 19.00 Uhr: Klausur des Kirchenvorstandes auf dem Thomashof		
So. 01.	Erntedankfest Kollekte: Gemeinde	10.00 Uhr: Hauptgottesdienst	

➤ **Gaben zu Erntedank**

Wie schon in den letzten Jahren erbitten wir auch dieses Jahr zum Erntedankfest haltbare Lebensmittel, die wir dann der Tafel in Singen spenden werden.

Während dort immer genügend Nudeln vorhanden sind, werden andere Lebensmittel immer wieder knapp, wie etwa Zucker, Mehl, Reis, Süßigkeiten, Knabberzeug, Öl oder andere haltbare Lebensmittel.

Bis um 12 Uhr am 1. Oktober sollten die Gaben in der Kirche abgegeben werden.

➤ **Feste-Burg-Kalender 2024**

Im Vorraum der Kirche liegt eine Liste für Bestellungen des Feste-Burg-Kalenders 2024 aus. Buch- und Abreiß-Kalender kosten 14 Euro.

➤ **Klausurtag des Kirchenvorstandes**

Am 30. September trifft sich der Kirchenvorstand zu einer Klausur-Tagung auf dem Thomashof in Karlsruhe. Unabhängig von einer Tagesordnung und deren Formalien wollen wir zu geistlichen und gemeindlichen Themen ins Gespräch zu kommen.

➤ **Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Trieschmann in Ispringen**

Am 10. September werden in einem Gottesdienst um 14 Uhr Pfarrer Rainer Trieschmann und seine Frau in den Ruhestand verabschiedet. Unsere Gemeinde ist zu diesem Gottesdienst und einem anschließendem Sektempfang im Gemeindehaus herzlich eingeladen.

An diesem Sonntag werden wir auf dem Sperlingshof keinen Gottesdienst feiern.

➤ **Wahlen zum Kirchenvorstand**

Auf unserer Gemeindeversammlung am 12. November werden wir neue Kirchenvorstände wählen müssen.

Schon jetzt sind zwei Plätze im Kirchenvorstand nicht besetzt. Ab November werden noch zwei zusätzliche Plätze frei werden, da Thorsten Reuter und Frank Shevnin für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung stehen.

Wir benötigen also eigentlich vier neue Kirchenvorstände für unsere Gemeinde.

Unsere Gemeindeordnung sagt zum Amt des Kirchenvorstandes:

Die Kirchenvorsteher sind in besonderem Maße für das geistliche Leben in der Gemeinde und die Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben verantwortlich. Als Mitarbeiter des Pfarrers unterstützen sie ihn in seinem Dienst.

Bitte überlegen Sie, ob Sie sich nicht bereit erklären können, diesen wichtigen Dienst für unsere Gemeinde zu übernehmen. Sie könnten ja vielleicht auch jemanden ansprechen, der oder die das Amt übernehmen könnte.

Kirchensynode der SELK in Gotha

Vom 13. bis 17. Juni tagte die konstituierende Tagung der 15. Kirchensynode der SELK in den Räumen der SELK Gemeinde in Gotha. Unseren Kirchenbezirk vertraten neben unserem Pfarrer und Superintendenten Scott Morrison Pfarrer Eberhard Ramme (Kaiserslautern / Landau) sowie Philipp Lämmle (Nürnberg) und Dr. Elke Hildebrandt (Konstanz).

An den ersten Tagen der Synode wurden Grußworte ausgerichtet, Berichte gegeben, der Vortrag zum Synodalthema gehalten und Anträge eingebracht. Grußworte gab es u.a. von der Thüringer Ministerpräsidentin a.D. Christine Lieberknecht und vom Gothaer Oberbürgermeister Knut Kreuch.

Den Vortrag zum Synodalthema: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sonne und Winter, Tag und Nacht. (1. Mose 8,22) – Gottes Zusage und unsere Verantwortung“ hielt Prof. Dr. Christian Neddens (Oberursel).

Eine Reihe von Wahlen in kirchliche Gremien wurden durchgeführt, da Wahlperioden abgelaufen waren. Zu den wichtigen Entscheidungen dieser Synode gehören:

Die Feststellung von Kirchengemeinschaft mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche Lettlands (ELCL);

die Bestätigung der Berufung des neuen Geschäftsführenden Kirchenrats **Daniel Soluk**, der im kommenden Jahr seine Arbeit aufnehmen wird;

der Beschluss, zwei weitere Tagungen dieser Kirchensynode in 2024 und 2025 zu halten mit den Schwerpunktthemen Mission in Deutschland und die Ordination von Frauen;

die Bitte an die Gemeinden, sich mit dem Atlas Frauenordination zu befassen und Gemeindeversammlungsbeschlüsse darüber an die Kirchenleitung weiterzugeben. Dabei betonte die Synode "den hohen Wert, die kirchliche Einheit der SELK zu bewahren, denn Vertreter beider Positionen sehen in der SELK ihre geistliche und kirchliche Heimat";

nicht zuletzt sind auch diverse Änderungen in der Geschäftsordnung der Kirchensynode, der Pfarrerdienstordnung und der Jugendwerksordnung beschlossen worden.

Die Änderung der Ordnung des Jugendwerkes war notwendig geworden, um die Anstellung eines Jugendreferenten anstelle eines Hauptjugendpfarrers zu ermöglichen.



Daniel Soluk
(Bild: P. Rahlfs)

(nach Scott Morrison)

Kirchenbezirksfreizeit 2023

Ganz alltäglich: fromm



Im Kirchenbezirk Süddeutschland gibt es - anders als in anderen Kirchenbezirken - nicht die großen musikalischen Feste (Sangerfest/Posaunenfest), die u.a. ja auch die Funktion eines „Familienfestes“ haben. Sie führen Menschen aus unterschiedlichen Gemeinden zusammen und dienen somit auch dazu, in Verbindung zu bleiben und Beziehungen auch über größere Entfernungen hinweg zu pflegen.

Aus diesem Umstand ist vor einigen Jahren die Idee entstanden, die bezirksweite Konfirmandenfreizeit „aufzubohren“ und daraus eine generationenübergreifende Freizeit zu machen, die thematische Arbeit mit viel Zeit zur Gemeinschaftspflege kombiniert.

So erstmals geschehen im Jahr 2019 in der Deula-Bildungsstätte in Kirchheim/Teck, 2020 dann coronabedingt kurzfristig abgesagt, - 2021 (wiederum coronabedingt) als Online-Veranstaltung durchgeführt, - und nun - 2023 - endlich wieder in Präsenz, wiederum in der „Deula“. Dort hat man unsere Gruppe - das darf ja auch mal gesagt werden - als ausgesprochen angenehm empfunden: die Lebendigkeit, die fröhliche und friedvolle Stimmung ist auch den Mitarbeitern im Haus aufgefallen und in guter Erinnerung.

Es waren (leider) weniger Teilnehmer als erhofft, - die Woche nach Pfingsten ist für viele dann doch eine willkommene Gelegenheit, ihren Jahresurlaub mit Vorsaison-

preisen zu gestalten. Das war weniger für uns ein Problem als vielmehr für die Deula, die ja auch wirtschaftlich kalkulieren muss, aber für den laufenden Betrieb dennoch auf eine gewisse Anzahl von Mitarbeitern angewiesen ist.

Wie dem auch sei: unter dem Thema „Ganz alltäglich: fromm“, das als roter Faden diente, hatten wir eine gute, gesegnete Zeit miteinander. Das Thema wurde auf ganz unterschiedliche Weise in vielen Workshops entfaltet.

Vom Hauptreferat von Prof. Dr. Christoph Barnbrock und Diakonin Jaira Hoffmann unter gleichnamigem Titel angefangen - über ein offenes Singen mit Kantor Thomas Nickisch, einem Workshop zum Thema Organspende mit Dr. Rüdiger Klän, einer Kindergottesdienstschulung und einem Workshop zum Thema „Nonverbale Kommunikation“ bis hin zu kreativen Angeboten wie z.B. „Psalmen malen und gestalten mit Ton“, Schaukastengestaltung und einem Gitarrenworkshop unter der bewährten Leitung von Roman Karius war für alle Altersgruppen etwas dabei. Oft musste man sich zwischen verschiedenen Angeboten entscheiden, die Vorbereitungsgruppe war ständig bemüht, bedarfsgerecht Überschneidungen zu entflechten. Ein besonderes Erlebnis war der Workshop mit Karsten Müller zum Thema „Christsein in digitalen Zeiten - Was den Glauben stärkt - und schwächt“.

Krankheitsbedingt ausfallen musste leider der Workshop zum Thema „Umgang mit Menschen mit Demenz“, das uns in unseren Gemeinden ja durchaus beschäftigt.

Gleich zu Beginn gab es einen Kennlernabend, - bei dem sich überraschenderweise herausstellte, dass viele der Teilnehmer zum ersten Mal dabei waren (also keine „Wiederholungstäter“, wie eigentlich erwartet), und am Samstagabend fand ein bunter Abend statt, zu dem viele der Teilnehmenden etwas beitrugen. Auch ein Tischtennisturnier und ein Spaziergang mit Führung zum benachbarten Segelfluggelände ergänzten das Programm ebenso wie ein Raum der Stille, der die ganze Zeit über geöffnet war und zur Besinnung im ständigen Trubel einlud.

Auch für die Kinder war gesorgt. Es waren zwar nur wenige Konfirmanden da, dafür aber eine stattliche Anzahl von Kleinkindern. Die Kinderbetreuung war im Vorfeld organisiert und auf viele Schultern verteilt worden.

Gerahmt waren die Tage durch Andachten und Bibelarbeiten, - abends fanden sie einen gemütlichen Ausklang im Nachtcafé. Mit einem festlichen Gottesdienst, gestaltet von einer Schola, Bläsern und der Gitarrengruppe, und einem deftigen Eintopf ging die gemeinsame Zeit am Sonntagmittag zu Ende.

Allen, die zum Gelingen beigetragen haben, besonders auch dem Team der Deula, sei ganz herzlich gedankt.

Stefan Förster